



SCHÜTZENKREIS SACHSENWALD E.V.

Im Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V.
und im Deutschen Schützenbund e.V.

Ausschreibung Rundenwettkämpfe Luftpistole

1. Allgemeine Bestimmungen

Veranstalter der Rundenwettkämpfe ist der Schützenkreis Sachsenwald e.V.
Für die Durchführung der Rundenwettkämpfe gelten diese Richtlinien im Zusammenhang mit der jeweils gültigen Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

2. Sicherheitsbestimmungen

Die für die Benutzung von Schusswaffen geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Waffengesetzes und der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung über die Sicherheit im Umgang mit Waffen sowie die DSB-Schießstandordnung sind zu beachten.

Der gastgebende Verein ist verantwortlich für den vorgeschriebenen Einsatz von verantwortlichen Aufsichtspersonen. Dazu können neben Mitgliedern des eigenen Vereins auch Mitglieder der gegnerischen Mannschaft als verantwortliche Aufsichtspersonen eingesetzt werden, wenn sie die vorgeschriebene Befähigung besitzen.

Ein Wettkampf darf nicht durchgeführt werden, wenn keine ausreichende Anzahl von verantwortlichen Aufsichtspersonen vorhanden ist. Auch bei nur kurzzeitiger Abwesenheit der verantwortlichen Aufsichtspersonen ist das Schießen so lange einzustellen, bis wieder Aufsichtspersonal anwesend ist.

Wird nach Durchführung des Wettkampfes dem Rundenwettkampfleiter bekannt, dass keine verantwortliche Aufsichtsperson eingesetzt war, verliert die Gastgebermannschaft den Wettkampf mit 0 Ringen und 0:2 Punkten, unabhängig von den geschossenen Ergebnissen.

3. Mannschaftsmeldungen

Teilnehmende Mannschaften müssen bis zum 01.10. des Jahres bei dem Rundenwettkampfleiter

Sven Stirl

**rwk-lupi@reinbeker-sv.de
0151/22377562**

Reinbeker Schützenverein von 1874 e.V.
Loddenallee 4
21465 Reinbek

gemeldet sein. Die Meldung einer oder mehrerer Mannschaften eines Vereins kann durch den Sportleiter oder durch eine im Verein für Rundenwettkämpfe zuständige Person schriftlich per E-Mail oder Post erfolgen.

4. Mannschaft

Zu einem Rundenwettkampf dürfen pro Mannschaft max. 6 Schützen antreten. Vor Beginn des Wettkampfes werden davon jeweils max. 4 Wettkampf-Schützen und max. 2 Ersatzschützen in das Formular „Wettkampfbericht“ eingetragen.

Sitz : Henriette-Herz-Garten 45, 21035 Hamburg
Vereinsregister : 69 VR 7664 Bankverbindung : Haspa – Hamburg Bergedorf IBAN DE83
20050550 1034 2333 93 BIC HASPDEHHXXX

Mannschaften, welche im Ausnahmefall die Mindest-Stärke von drei Schützen nicht erreichen, dürfen sich aus einer anderen Mannschaft ihres Vereins einmalig einen Schützen ausleihen. Im Wiederholungsfall muss dann ein anderer Schütze des Vereins ausgeliehen werden. Das ausnahmsweise Vorschießen eines Einzelschützen ist nur im Beisein des Mannschaftsführers der gegnerischen Mannschaft oder eines von diesem Beauftragten, vorzugsweise auf dem regulär vorgesehenen Schießstand zulässig. Der Schütze und der gegnerische Mannschaftsführer müssen das Ergebnis auf dem Wettkampfbericht bestätigen.

5. Anschlag/Schießzeit/Schusszahl

Es wird stehend Freihand geschossen, Sitzend Freihand ist nur mit einer Klassifizierung durch den DSB zulässig.

Die Schießzeit beträgt max. 75 Min. bei Zugsanlagen und max. 65 Min. bei anderen Systemen. Innerhalb der Schießzeit darf vor Beginn der 40 Wertungsschüsse eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden.

Es kann im fliegenden Wechsel geschossen werden, da nicht überall nach 22:00 Uhr noch geschossen werden darf. Beginn des Wettkampfes ist 20.00 Uhr. Der Wettkampf kann auch früher beginnen, wenn mindestens 2 Schützen pro Mannschaft anwesend sind. Zeitabweichungen sind mit dem Gegner abzustimmen.

6. Scheiben

Die Scheiben stellt der gastgebende Verein. Es müssen nummerierte Scheiben verwendet werden, auf diese werden jeweils 5 Schuss abgegeben. Dies gilt nicht für elektronische Anlagen.

7. Wertung

Es wird auf volle Ringzahl gewertet. Papierscheiben müssen mit einer Auswertungsmaschine ausgewertet werden. Bei elektronischen Anlagen zählt der Ergebnisausdruck.

In die Wertung geht pro Mannschaft die Summe der drei höchsten Ringergebnisse ein.

Mit der Unterschrift beider Mannschaftsführer wird die Korrektheit der Auswertung bestätigt.

Die Mannschaft mit der höheren Ringzahl gewinnt den RWK mit 2:0 Punkten. Bei Ringgleichheit werden die Punkte geteilt. Die Rangfolge innerhalb der Kreisliga bzw. einer Kreisklasse ergibt sich aus der Anzahl der erreichten Punkte, bei Punktgleichheit aus der Gesamttringzahl.

Tritt eine Mannschaft nicht an, so hat diese kampflos verloren und der Gegner erhält 2 Punkte.

Ein gastgebender Verein schießt in solchem Fall am Wettkampftag, ein Gast-Verein schießt dann auf der eigenen Schießanlage unter einer vom Rundenwettkampfleiter bestellten Aufsicht den Wettkampf und reicht die Ergebnisse nach.

8. Klasseneinteilung

Die Rundenwettkämpfe werden in einer offenen Klasse ab Altersklasse 10/11 geschossen.

9. Termine

Die Wettkampfrunde beginnt jeweils am 01. Oktober und endet am 31. März des folgenden Jahres.

Wettkämpfe, die nach dem 31. März noch nicht ausgetragen sind, werden nicht mehr in die Wertung genommen. (mögliche Ausnahmen sind **vorher** mit dem Rundenwettkampfleiter abzusprechen und durch diesen zu genehmigen)

Die durch die Rundenwettkampfleitung festgelegten Termine sind möglichst einzuhalten.

Terminverschiebungen sprechen die Vereine untereinander ab. Dem Rundenwettkampfleiter sollte diese Terminveränderung mitgeteilt werden.

10. Ergebnisse

Die Ergebnisse müssen vom gastgebenden Verein innerhalb von 14 Tagen nach dem Wettkampf beim Rundenwettkampfleiter auf dem Wettkampfprotokoll als z.B.: Scan/Foto/Kopie gemeldet werden. Hierbei sind die Namen der Schützen und der Mannschaften sowie die Ringzahlen deutlich lesbar einzutragen.

Gast-Vereine können die Ergebnisse ebenfalls einreichen (Prinzip: besser zwei als keins). Falls die Ergebnisprotokolle in elektronischer Form vorliegen, (möglich bei einigen elektronischen Anlagen z.B. Meyton), können sie auch in dieser Form übermittelt werden.

11. Streitfälle

In allen Streitfällen entscheidet ein Gremium, bestehend aus Rundenwettkampfleiter, 1. Kreis-Sportleiterin und 1. Vorsitzenden des Schützenkreises Sachsenwald e.V., verbindlich.

12. Auf- und Abstieg

Die Siegermannschaft einer Kreisklasse steigt in die nächsthöhere Klasse auf. Die Mannschaft, welche in der Rangfolge unten steht, steigt in die nächste niedrigere Klasse ab.

13. Berichterstattung

Der Rundenwettkampf-Leiter erstellt für die Kreisliga und die Kreisklassen Ergebnislisten und übermittelt diese zeitnah an die Kreissportleitung zur Veröffentlichung auf der Homepage des Schützenkreises.

Startgelder

Das Startgeld pro Mannschaft beträgt 12,- €

Anbei schicken wir Euch auch ein Muster des Wettkampfbogens

Mit Schützengruß

Sven Stirl

Rundenwettkampfleiter Lupi